

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

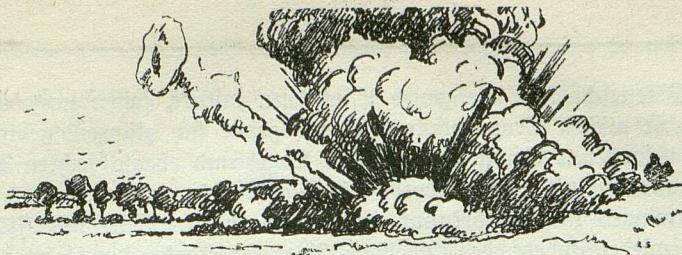
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Panik.



tets wird es für den, den die tagelange Schlacht nicht selbst in ihren grauenvollen Armen gehalten, ein Rätsel bleiben, wie dieselben Menschen, die am Abend zusammengebrochen unter der furchtbaren Last des Kampfes sprachlos und sterbensmüde in Erdlöchern und Ackerfurchen gekauert, am kommenden Morgen abermals mit aufgepflanztem Bajonett und todesjauchzendem Hinstürmen den Gegner niederwerfen konnten. Was gab diese Wandlung über Nacht? Die einen sagen, es ist

die Jugend, die rasch vergibt und die vom Tauchzen bis zum Jammern nur einen Schritt tut. Aber in den Reihen derer vor Langemark und Dixmude, vor Bixhöhe und Gheluvelt standen neben den Jungs die alten Landwehrleute, neben den Schülern die Lehrer, neben dem Lehrling der Meister, neben dem ersten Flaum über den Lippen der struppige Bart zahlreicher Semester. Sie alle entzündete das gleiche Feuer, sie alle drückte die gleiche Last zu Boden. Es ist der Moment der Gefahr, der den Menschen über die Niedergeschlagenheit hebt, sagen wieder andere. Nun, oft genug bemächtigte sich mitten im heftigsten Kampfgetümmel ohne einen erkennbaren besonderen Grund das Gefühl der Ohnmacht ganzer Reihen und ließ sie zurückweichen, und ebenso oft traten sie weit von rückwärts aus ungefährdeter Stellung mit jenem unbändigen Willen zum Hindurchgelangen an, der sie den Tod verlachen ließ und keinen Augenblick lang in allen Stunden des Gesichts von ihnen wich. Es ist die Charakterstärke des einzelnen, die sich auf die Gemeinschaft überträgt, und